

## MASI Lugano

Museo d'arte  
della Svizzera italiana,  
Lugano

Via Canova 10  
CH – 6900 Lugano

comunicazione@masilugano.ch  
+41 (0)58 866 42 40  
www.masilugano.ch

# Luigi Ghirri. Viaggi Fotografien 1970 – 1991

8. September 2024 – 26. Januar 2025

Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano

Standort LAC

Kuratiert von James Lingwood  
Koordination im MASI: Ludovica Introini

PRESSEMITTEILUNG  
Lugano, 5. September 2024

Etwas mehr als dreissig Jahre nach seinem frühen Tod widmet das MASI Lugano dem italienischen Fotografen Luigi Ghirri (Scandiano, 1943 – Reggio Emilia, 1992) eine grosse Ausstellung. Ghirri, ein Pionier und einflussreicher Theoretiker der Fotografie und ihrer Rolle in der modernen Kultur, schuf in den 1970er und 1980er Jahren ein Werk, das im Europa seiner Zeit einzigartig dasteht: eine spielerische, poetische und tiefgründige Reflexion über das Medium der Fotografie. Die Ausstellung des MASI erzählt von Ghirris Faszination für das Reisen – das reale und das imaginäre. Anhand einer präzisen Auswahl von rund 140 Farbfotografien, zumeist originale Abzüge aus den 1970er und 1980er Jahren aus dem Nachlass und aus der Sammlung des CSAC in Parma, bietet die Ausstellung dem Publikum die Gelegenheit, neben den berühmtesten Arbeiten auch weniger bekannte Aufnahmen zu entdecken.

Schon in seinen ersten Projekten in den frühen 1970er Jahren liess sich Ghirri vom Thema Reisen inspirieren, dem Reisen sowohl als Konzept wie auch als Bildquelle, von den Sonntagsausflügen rund um seine Geburtsstadt Modena, den "Mini-Abenteuern", wie er sie nannte, bis hin zu Reisen an beliebte Touristenorte. Ghirri lotete auch die Idee des Reisens selbst aus, mit Aufnahmen von Landkarten, Atlanten, Touristenwerbung und Postkarten sowie Aufnahmen von Touristen. Seine Fotografien regen zu einer Reflexion darüber an, wie die Fotografie zunehmend unsere Erfahrung eines Ortes beeinflusst und bestimmt.

## Die Ausstellung

Die Ausstellung folgt einem lockeren thematischen Parcours, der das Publikum einlädt, Brüche, Verbindungen und Zusammenhänge zwischen Gedanken und Bildern herzustellen. Dies spiegelt den Ansatz von Ghirris fotografischem Werk, das wie eine Erzählung konzipiert ist, die über die einzelne Fotografie hinausgeht und die kritische Rolle und die Interpretation des Betrachtenden herausfordert. Am Schluss der Ausstellung werden die Besucherin und der Besucher also eingeladen, den Ausstellungsparcours auch rückwärts zu begehen und den "seltsamen, verschlungenen Wegen des Sehens zu folgen", wie Ghirri es ausdrückte.

Schon in den Fotografien, die er Anfang der 1970er Jahren auf seinen ersten kurzen Ausflügen in die Städte der Emilia Romagna, nach Norditalien oder in die Schweiz machte, wird Luigi Ghirris Interesse an «gefundenen Bildern» deutlich, Fotografien, die er in der alltäglichen Umgebung vorfand, wie etwa Plakate oder Postkarten. Es sind dies die "Paesaggi di cartone" (Landschaften aus Karton), mit denen die Ausstellung beginnt: Aufnahmen, die zeigen, wie mittels Plakaten ein exotischer Wasserfall in die Schweizer Berge, ein Alpenpanorama nach Reggio Emilia oder ein glitzerndes Meer nach Modena "transportiert" wird. Mit ihrer nüchternen Präsenz zeugen diese vergänglichen Landschaften von der Allgegenwart des fotografischen Bildes im heutigen öffentlichen Raum: "Die Wirklichkeit wird immer mehr in eine gewaltige Fotografie verwandelt, und die Fotomontage existiert bereits, sie befindet sich in der realen Welt", schrieb Luigi Ghirri 1979 und wies mit seiner weitsichtigen Analyse schon damals auf die Gefahr einer Sinnentleerung, "einer seltsamen Form der sensorischen Verarmung" hin, die mit der massenhaften Produktion von Bildern einhergeht.

Ghirri verstand es, die Tiefe eines klaren, kritischen Gedankens mit einem amüsierten Blick zu verbinden, wie etwa in den Fotografien der Serie *In Scala*, die er bei verschiedenen Gelegenheiten (zwischen 1977 und 1978 und erneut 1985) im Freizeitpark «Italia in Miniatura» in Viserba (Rimini) machte. Seine Faszination für die Verdoppelung und Vervielfachung der Realität fand hier ihren idealen Rahmen: Die Dolomiten, das Pirelli-Hochhaus in Mailand und der Petersdom in Rom konnten in einem kurzen Rundgang besucht werden, in dem Geschichte und Geografie stark verdichtet waren.

Manche der Bilder sind explizit dem Reisen gewidmet: Fotografien von Menschen im Urlaub, ein Aussichtspunkt im schweizerischen Hergiswil, eine Rutsche und ein leeres Karussell am Lido von Spina, ein Sonnenschirm in Orbetello, kleine Spiegel in Marina di Ravenna, in denen man sein Aussehen überprüfen kann. Es sind Bilder von stiller Ruhe, selten geschieht etwas. Die Fotografie eines Paares, das auf der Insel Île-Rousse in Korsika am Strand Tennis spielt, wäre unbedeutend ohne den Ball, der genau auf der Linie des Horizonts liegt, dort, wo der Himmel und das Meer aufeinandertreffen. "Entscheidend für Ghirri ist nicht ein Moment in der Zeit, sondern seine Verdichtung", wie der Kurator James Lingwood schreibt.

Unter dem Titel *Viaggi in casa* (Reisen zu Hause) wird in einem kleinen zentralen Saal die Serie *Atlante* (1973) präsentiert, mit Details von Karten, die Ghirri aus seinem Atlas heranzoomte. Der Atlas war für ihn ein "Ort", der alle möglichen Reisen beschreibt und damit die Reise selbst auslöscht. Zu diesen Aufnahmen gesellen sich die Bilder von *Identikit* (1976-1979), einem privaten Selbstporträt des Fotografen mit Aufnahmen der Regale seiner Bücherwand, auf denen die Buchrücken, Schallplatten, Karten, Postkarten, Nippsachen und Souvenirs zu sehen sind.

Ab den 1980er Jahren bereiste Ghirri praktisch ganz Italien und machte Aufnahmen für Fremdenverkehrsämter und den Touring Club Italiano. In dieser Zeit brachte der Wechsel zu einer Mittelformatkamera mehr Tiefe und Klarheit sowie lebendigere Farben in seine Fotografien. Er hielt jedoch Landschaften weiterhin in der gleichen ruhigen, verhaltenen Art fest, ohne Effekte zu suchen. Diese Auftragsarbeiten, die sich an ein breites Publikum richten, verbinden die klassischen Bilder des populären Genres mit ungewöhnlicheren und ausgefalleneren Aufnahmen. So wendet sich Ghirri etwa im Buch *Capri* (1983) mehrmals einem den Touristen wohlbekannten Sujet zu, den berühmten Faraglioni-Klippen. Die verschiedenen Arten, in denen Ghirri dieses symbolische Touristenbild fotografiert – von der klassischen Komposition über Ansichten, in denen sich die Felsen in Spiegeln brechen, bis hin zu ihrer Darstellung auf einer auf Keramik gemalten Landkarte

–, machen deutlich, wie er das Genre auf subtile Weise unterwandert. “Wenn Ghirris ‘Reisefotografien’ manchmal wie Aufnahmen von Touristen wirken, so sind sie doch immer anders. Es geht ihm nicht darum, eine Sammlung von denkwürdigen Momenten anzulegen oder die Schönheit oder Bedeutung eines Ortes hervorzuheben, sondern aufzuzeigen, wie unsere Kultur von den Bildern und ihrer Entstehung definiert und geprägt wird”, schliesst James Lingwood.

Zum Anlass der Ausstellung erscheint bei MACK ein Katalog in zwei getrennten Ausgaben (italienisch und englisch) mit Essays von Tobia Bezzola, James Lingwood und Maria Antonella Pelizzari.

## **Pressekontakte**

MASI Lugano  
Pressebüro  
+41 (0)58 866 42 40  
[comunicazione@masilugano.ch](mailto:comunicazione@masilugano.ch)

## **Standorte**

**LAC**  
Piazza Bernardino Luini 6  
CH – 6900 Lugano

**Palazzo Reali**  
Via Canova 10  
CH – 6900 Lugano

# MASILugano

---

## Gründer



---

## Institutioneller Partner



---

## Hauptpartner



---

## Wissenschaftlicher Partner



---

## Mit Unterstützung von

**FONDAZIONE  
LUGANO  
PER IL  
POLO CULTURALE**

## Pressebilder

01.

Luigi Ghirri

*Rimini*

1977

Lambda print, new print (2022)

Eredi di Luigi Ghirri

Courtesy Eredi di Luigi Ghirri. © Eredi di

Luigi Ghirri.



02.

Luigi Ghirri

*Alpe di Siusi*

1979

C-print, new print (2001)

Eredi di Luigi Ghirri

Courtesy Eredi di Luigi Ghirri. © Eredi di

Luigi Ghirri.



03.

Luigi Ghirri

*Marina di Ravenna*

1986

C-print, vintage print

Eredi di Luigi Ghirri

Courtesy Eredi di Luigi Ghirri. © Eredi di

Luigi Ghirri.



04.

Luigi Ghirri

*Rifugio Grosté*

1983

Lambda print, new print (2013)

Eredi di Luigi Ghirri

Courtesy Eredi di Luigi Ghirri. © Eredi di

Luigi Ghirri.



05.

Luigi Ghirri

*Scandiano, presso la Rocca di Boiardo*

1985

C-print, vintage print

Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano.

Collezione Città di Lugano

Fotonachweis: Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano. Collezione Città di Lugano.



06.

Luigi Ghirri

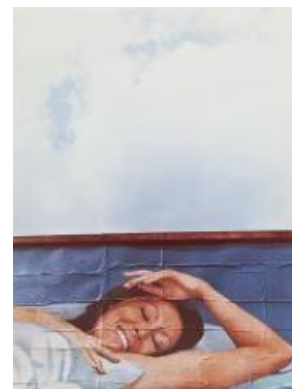
*Modena*

1973

C-print, vintage print

Collection Massimo Orsini, Mutina for Art

Fotonachweis: Massimo Orsini, Private Collection.



07.

Luigi Ghirri

*Versailles*

1985

C-print, vintage print

Collection Massimo Orsini, Mutina for Art

Fotonachweis: Massimo Orsini, Private  
Collection.



08.

Luigi Ghirri

*Capri*

1981

C-print, new print (2008)

Eredi di Luigi Ghirri

Courtesy Eredi di Luigi Ghirri. © Eredi di  
Luigi Ghirri.



09.

Luigi Ghirri

*Marina di Ravenna*

1972

C-print, vintage print

CSAC, Università di Parma

Fotonachweis: CSAC, Università di Parma.

© Eredi di Luigi Ghirri





10.

Luigi Ghirri

*Arles*

1979

C-print, vintage print

Collection Massimo Orsini, Mutina for Art

Fotonachweis: Massimo Orsini, Private  
Collection.



11.

Luigi Ghirri

*Lago Maggiore*

1984

Cibachrome print, new print (1990-1991)

CSAC, Università di Parma

Fotonachweis: CSAC, Università di Parma



12.

Ausstellungsansicht,

“Luigi Ghirri. Viaggi. Fotografie 1970 –  
1991” MASI Lugano, Switzerland.

Fotograf Gabriele Spalluto

© Eredi di Luigi Ghirri



13.  
Ausstellungsansicht,  
"Luigi Ghirri. Viaggi. Fotografien 1970 –  
1991" MASI Lugano, Switzerland.  
Fotograf Gabriele Spalluto  
© Eredi di Luigi Ghirri

